

Ziel: Umkehr dank Jesus Christus ist möglich

Text: Jakobus 4,6-10 (NGÜ)

Theologische Auseinandersetzung

Kernaussage 1:

Zwischen dem Alten & Neuen Testament ändern sich nicht die Ziele, jedoch die Möglichkeiten – dank Jesus Christus!

⁶Aber eben deshalb schenkt Gott uns auch seine Gnade in ganz besonderem Maß. Es heißt ja in der Schrift: »Den Hochmütigen stellt sich Gott entgegen, aber wer gering von sich denkt, den lässt er seine Gnade erfahren.« Jakobus 4,6

Jakobus hatte den Brief an die zwölf Stämme Israels geschrieben, die weitherum zerstreut lebten. Wir müssen uns vorstellen, wie das für Juden, die damals lebten, sein musste, als es auf einmal hiess, der Messias sei gekommen. Damit wurden sie aus dem Gesetz befreit und zu einer Nachfolge von Jesus Christus berufen. Anscheinend vergassen sie, dass die Ziele des alten Bundes zwischen Gott und Menschen durch Abraham mit Jesus Christus nicht geändert haben. Doch die Möglichkeiten, wie sie das Ziel erreichen konnten, haben sich geändert. Gott setzte nicht mehr länger auf Strafe, sondern hat als Messias die Sünde der Menschen selbst auf sich genommen und sie begraben. Der Auferstandene Jesus hat die Welt (Synonym für Sündenbefleckte) überwunden und der Glauben daran machte sie zu seinen Erben. Und nun ist eben genau diese Gnade etwas Neues für die damaligen Juden. Wenn sie den falschen Weg eingeschlagen haben, müssen sie nicht mehr Rituale wie Opfer oder Waschungen vollziehen, um sich von Sünden zu reinigen. Denn das hat ja Jesus Christus für sie getan. Nun haben sie die Möglichkeit, ihren Willen dem von Gott zu unterstellen. Ist ihre Umkehr echt und ernst gemeint, wird ihre Zielverfehlung begnadigt und erhalten trotzdem das ewige Leben.

Kernaussage 2:

Falsch abgelenkt? Entdecke in der Umkehr durch den neuen Bund eine besondere Gnade!

⁹Klagt über euren Zustand, trauert und weint! Aus eurem Lachen muss Traurigkeit werden, aus eurer Freude Bestürzung und Scham.

¹⁰Beugt euch vor dem Herrn, dann wird er euch erhöhen. Jakobus 4,9-10

Jakobus schreibt einerseits erneut davon, dass Umkehr immer noch nötig ist. Das ist auch der Grund, warum er erklärt, dass der Glauben ohne Taten unwirksam ist. Es braucht die Entscheidung, Jesus Christus mit ganzem Herzen und Verstand nachzufolgen. Und ihm ist bewusst, wie schmerzhaft es für Menschen ist, wenn sie das alte Leben zurücklassen

müssen. Wie verlockend ist es, sich seinem Willen nach Ruhm, Macht und Reichtum zu ergeben. Selbst den «besten» und «treuesten» Christen passieren solche Missgeschicke. Eine Parallelstelle dazu finden wir in Jesaja 22,11, als es Juden so erging:

¹²Zwar ruft der HERR, der Allmächtige, euch dann auf zu weinen und zu klagen. Er ruft euch auf, euch kahl zu scheren und euch in Säcke zu kleiden. ¹³Doch stattdessen herrschen Ausgelassenheit und Vergnügen; ihr schlachtet Schafe und Rinder, esst Fleisch und trinkt Wein. »Lasst uns essen und trinken, denn morgen sterben wir.«

Doch Gott will, seit die ersten Menschen aus dem Paradies vertrieben wurden, dass sie zu ihm zurückkehren. In Sacharja 1,3 entdecken wir Gottes Sehnsucht nach Umkehr:

*³Deshalb sollst du ihnen sagen: »So spricht der HERR, der Allmächtige: **Wendet euch wieder zu mir hin**, spricht der HERR, der Allmächtige, **dann werde ich mich auch wieder zu euch hinwenden**, spricht der HERR, der Allmächtige.*

Und wenn ein Mensch über seinen eigenen Schatten springen kann und zu Gott zurückkehrt, dann kommt ihm Gott selbst entgegen. Das ist auch ein Zeichen, dass dieser Mensch erkennt hat, dass er selbst nicht vollumfänglich für sich sorgen kann. Er braucht Gott und erniedrigt sich – stellt Gott über sein Leben. Jesus sagte dazu zu seinen Jüngern in Matthäus 23,8-12:

*⁸Ihr aber sollt euch nicht »Rabbi« nennen lassen, denn nur einer ist euer Meister, und ihr alle seid Brüder. ⁹Auch sollt ihr niemand hier auf der Erde »Vater« nennen, denn nur einer ist euer Vater, der Vater im Himmel. ¹⁰Ihr sollt euch auch nicht »Lehrer« nennen lassen, denn nur einer ist euer Lehrer: Christus. ¹¹**Der Größte unter euch soll euer Diener sein.** ¹²**Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden, und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.**«*

Und Jesus sagt, dass die Jünger zu Brüdern werden. Sie werden Erben von dem, was er für sie am Kreuz getan hat. Auch wenn sie versagen, sind und bleiben sie Geschwister von Jesus Christus und somit aufgenommene Familienmitglieder Gottes. Darin verbirgt sich diese vielzitierte Freiheit des Gesetzes, denn der Wille, umzukehren und Jesus Christus nachzufolgen, reicht aus. Darin zeigt sich die Gnade und lässt Segen erfahren. Und das großartige daran: Das alles galt nicht nur den damaligen Juden, sondern gilt auch uns, die noch heute an Jesus Christus glauben.

Kernaussage 3:

Wer umkehrt, vertreibt selbst den Teufel, weil er Gott über sein Leben stellt!

⁷Ordnet euch daher Gott unter! Und dem Teufel widersteht, dann wird er von euch ablassen und fliehen.

⁸Sucht die Nähe Gottes, dann wird er euch nahe sein! Wascht die Schuld von euren Händen, ihr Sünder! Reinigt eure Herzen, ihr Unentschlossenen! Jakobus 4,7-8

Bereits im Alten Testament dürfen wir lesen, dass Gott denen besonders Nahe ist, die bereit sind, umzukehren, wie z.B. im Psalm 145,18-19:

¹⁸Nahe ist der HERR denen, die zu ihm rufen, allen, die ihn aufrichtig anrufen. ¹⁹Er erfüllt das Sehnen und Wünschen derer, die Ehrfurcht vor ihm haben; er hört, wenn sie um Hilfe schreien, und rettet sie.

Jeder Mensch, der sich vor Gott niederbeugt und Hilfe braucht, der bekommt diese Hilfe. Gott erfüllt das Sehnen und die Wünsche derer, die ihn an erster Stelle im Leben stellen. Die Tatsache, dass der Teufel die Macht über die ganze Welt hat, zeigt die Wichtigkeit des Glaubens an den dreieinigen Gott. Jakobus mahnt zu Recht, wenn er sagt, dass sich jeder Mensch Gott nähern soll, denn nur so kann er ob gläubig oder nicht, den Teufel in die Flucht schlagen. In einer weiteren Parallelstelle in Epheser 6,10-13 lesen wir:

¹⁰Nun noch ein Letztes: Lasst euch vom Herrn Kraft geben, lasst euch stärken durch seine gewaltige Macht! ¹¹Legt die Rüstung an, die Gott für euch bereithält; ergreift alle seine Waffen! Damit werdet ihr in der Lage sein, den heimtückischen Angriffen des Teufels standzuhalten. ¹²Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Wesen von Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte und Gewalten der Finsternis, die über die Erde herrschen, gegen das Heer der Geister in der unsichtbaren Welt, die hinter allem Bösen stehen. ¹³Deshalb greift zu allen Waffen, die Gott für euch bereithält! Wenn dann der Tag kommt, an dem die Mächte des Bösen angreifen, seid ihr gerüstet und könnt euch ihnen entgegenstellen. Ihr werdet erfolgreich kämpfen und am Ende als Sieger dastehen.

Wie sollen wir uns gegen den Widersacher Gottes wehren, wenn wir Gott nicht nahe sind oder uns beginnen, ihm zu nähern? Ohne Glauben können wir den Teufel nicht in die Flucht schlagen, denn zu verlockend sind seine Angebote für unser Verlangen nach Selbstverherrlichung. Wir sollen durch unseren Glauben die Rüstung Gottes anlegen. Seine Waffen gebieten dem Teufel Einhalt. Selbst Jesus Christus wurde Zeuge von der Hinterlistigkeit des Teufels, als er in Matthäus 4,1-11 in der Wüste versucht wurde. Doch er hielt stand, denn er hat in den letzten beiden Versen eine wichtige Aussage gemacht:

¹⁰Darauf sagte Jesus zu ihm: »Weg mit dir, Satan! Denn es heißt in der Schrift: ›Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten; ihm allein sollst du dienen.‹« ¹¹Da ließ der Teufel von ihm ab. Und Engel kamen zu ihm und dienten ihm.

Der Glauben an Jesus Christus ist verbunden mit der Anbetung seines Vaters. Diese Anbetung bringt uns direkt vor Gott. Wie wir sehen, vertreibt diese blosser Nähe Gottes den Widersacher aus unserem Leben und wir dürfen von seinen Versuchungen befreit werden.

Reflexion

- Gibt es noch Wege in deinem Leben, die dich von Gott entfernen?
- War dir bewusst, dass deine Umkehr dazu führt, dass sich dir auch Gott nähert? Was bedeutet dir dieses Bild ganz persönlich?
- Hat dich Gott schon mal aus den Klauen des Teufels gerettet und ist dir zu Hilfe geeilt?

PREDIGTNOTIZEN

Sonntag, 18.02.2024



Falsch abgebogen?

Jakobus 4,6-10



Korps Aargau Ost

Baslerstrasse 105
5222 Umiken-Brugg AG